

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 52 (1977)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Nachbrenner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

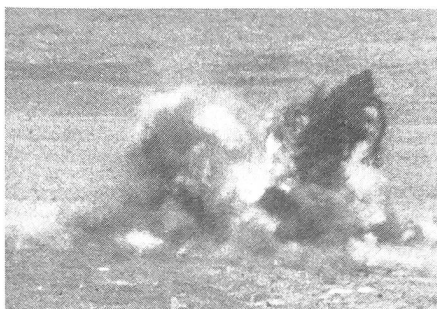
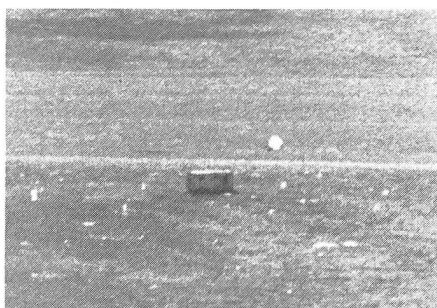
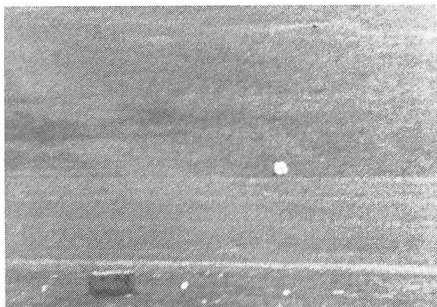
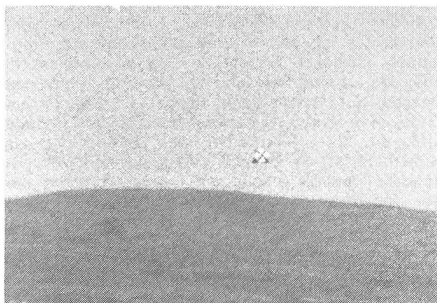
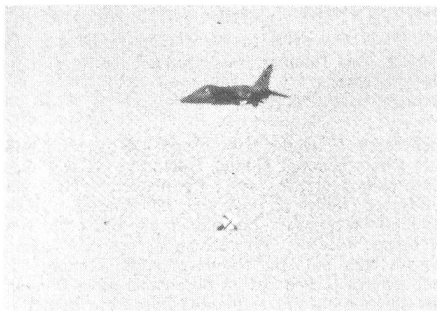
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Nachbrenner

Das Mehrzweckkampfflugzeug F-18 erhielt von der US Navy den Namen Hornet ● Die schwedische Armee übernahm kürzlich die ersten Feuereinheiten der Nahbereichsfliegerabwehrlenkwaffe RBS-70 von Bofors ● Sikorsky glaubt 500 bis 600 UH-60A UTTAS Transporthelikopter exportieren zu können ● Paraguay bestellte bei der Israel Aircraft Industries sechs leichte Transporter des Typs IAI-201 Arava ● Für die Bestückung der Viggen-Kampfflugzeugfamilie steht in Schweden ein Behältersystem für kombinierte EloGM und IRGM in Entwicklung ● Australien wird vier seiner Schwenkflügelkampfflugzeuge des Typs F-111C mit einer palettierten Allwetter-Aufklärungsausrüstung versehen ● Die Luftstreitkräfte Ekuadors erhielten die ersten zwei von zwölf bestellten Jaguar International Luftangriffsmaschinen ● Bis Ende Januar 1977 lieferte die Grumman Aerospace Corp. 234 F-14 Tomcat Mehrzweckkampfflugzeuge an die USN und 21 an den Iran ● Im Rahmen eines 15,2 Mio Dollar Auftrages wird Northrop der USAF Selbstschutz-EloKa-Bordsysteme des Typs AN/ALQ-135 für die F-15 Eagle Luftüberlegenheitsjäger liefern ● Mitte 1977 werden alle in Auftrag gegebenen 60 A-7H Corsair II Erdkämpfer an die griechischen Luftstreitkräfte abgeliefert sein ● Die Eurogroup Staaten der NATO wollen im laufenden Jahr u. a. folgendes Grossgerät in den Truppendienst stellen: *Marine*: 8 Marinehubschrauber, *Heer*: 439 Panzerabwehr-Flugkörpersysteme und *Flugwaffe*: 63 Kampfflugzeuge, 20 Transport- und Versorgungsflugzeuge, 40 landgestützte Hubschrauber sowie 360 Fliegerabwehr- lenkwaffensysteme ● Die belgischen Luftstreitkräfte erhielten von Loral Electronics die erste EloKa-Anlage des Typs Rapport-2 für die Bestückung ihrer Mirage 5 Jabo ● Die US Army erteilte der ITT Avionics einen Auftrag für den Bau von sechs programmierbaren 16,3 kg schweren Selbstschutz-Störsendern für die Ausrüstung von Helikoptern ● Die Reaktionszeit «Zielerfassung-Flugkörperstart» der zurzeit der Truppe zulaufenden letzten Generation von westlichen Oberflächen-Luft Lenkwaffensystemen liegt bei 6 bis 8 Sekunden ● Gemäss Informationen aus Südafrika produziert dieses Land den Mirage F.1 Jabo in Lizenz und beabsichtigt davon rund 100 Einheiten zu fertigen ● In Taiwan steht unter der Bezeichnung Coral eine Mittelstrecken-Lenk- waffe für den Erdsatz in Entwicklung ● Die USA verweigerten aufgrund des General Electric J79-GE-17 Antriebes Israel die Ausfuhr von 24 Kfir-Jagdbombern nach Ekuador ● Um den im Jahre 1975 in Auftrag gegebenen Rapier-Nahbereichsfliegerabwehr- lenkwaffen Allwettereinsatzfähigkeit zu verleihen, bestellte Australien in Grossbritannien 20 «Blindfire»-Feuerleitradargeräte ● Fairchild offerierte der australischen Regierung das Luftnah- unterstützungsflugzeug A-10 als Ersatz für die gegenwärtig im Einsatz befindlichen Mirage III Jabo ● Im vergangenen Februar übergab McDonnell-Douglas den 2900. A-4 Skyhawk Erdkämpfer an den Auftraggeber ● Für die Bestückung von Luft-Luft Lenkwaffen der Sidewinder-Klasse offeriert die Marconi Space and Defence Systems Ltd. einen halbaktiven Radarzielsuchkopf ● Für die Luft-Oberflächen Lenkwaffe AS-30 erhielt Aero- spatiale bis heute Aufträge für insgesamt 3863 Einheiten ● Der Erstflug einer bewaffneten Ver- sion C-1 des einmotorigen T-34 Trainers von Beech ist für Mitte 1977 geplant ● Die australischen Luftstreitkräfte wollen ihre F-111C Jabo mit fernseh- und lasergesteuerten Bomben und Raketen bestücken ● Auf der Eglin AFB fand der erste Versuchseinsatz einer lasergesteuerten Lenk- waffe des Musters AGM-65C Maverick statt ● ka

### Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern  
und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa  
Postfach 56

## Leserbriefe

### Druckbombe

Sehr geehrter Herr Herzig

Ich bin Ihnen zum voraus dankbar für Informa-  
tionen über die neuerdings öfter erwähnte Druck-  
bombe. Wm E. A. in Z.

Fachlich zuverlässige Beschreibungen dieser  
Waffe sind zurzeit kaum greifbar, auch in ge-  
legentlichen Pressemeldungen werden die Funk-  
tionsprinzipien nur andeutungsweise erwähnt. So-  
weit es bekannt ist, handelt es sich bei dieser  
Art Waffen um Erstickungs- oder Druckwellen-  
bomben, mit welchen explosionsartig zuerst zünd-  
fähige Gasgemischwolken erzeugt werden. Nach  
Einleiten des Zündvorganges reagiert dieses Gas-  
gemisch wiederum explosionsartig mit dem vor-  
handenen Sauerstoff. Die Folge ist eine kombi-  
nierte, grossflächige Wirkung in Form von Druck-  
wellen mit gleichzeitig entstehender örtlich sauer-  
stoffarmer Atmosphäre. Menschen, die sich in  
diesem Bereich aufhalten, erleiden dadurch den  
Erstickungstod.

\*

### Vorschlagswesen

Sehr geehrter Herr Herzig

In einem grossen Unternehmen der Maschinen-  
industrie betreue ich das betriebliche Vorschlags-  
wesen. Die von den Arbeitern und Angestellten  
gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Pro-  
duktionsabläufe haben u. a. dem Unternehmen  
erhebliche Vorteile und den Einreichern fette  
Prämien gebracht. Liesse sich ein solches Vor-  
schlagswesen nicht auch in der Armee realisie-  
ren? Was halten Sie davon? Fw H.R. M. in W.

Sehr viel! Unterbreiten Sie diese Anregung Ihrem  
Kp Kdt. Testweise liesse sich das Vorschlags-  
wesen im Rahmen von Einheit und WK ohne wei-  
teres verwirklichen.

\*

### Uniformierte Schnüffler

Ihr Vorwort in der Ausgabe 4/77 hat mich sehr  
gefreut. Sicher ist, wenn einer nicht «Dreck am  
Stecken» hat, wird er nicht von einem Heeres-  
einheitskommandanten aus seinem Stab versetzt.  
In dieser Beziehung lassen sich Wachsamkeit und  
Toleranz nicht auf einen Nenner bringen.

Oberst H. B. in SG.

\*

### Fliegermarken

Sehr geehrter Herr Herzig

Als langjähriger Abonnent möchte ich Sie um  
einen Gefallen bitten. Ich sammle Soldatenmar-  
ken, d. h. Fliegermarken des 1. und 2. Weltkrieges.  
Es ist schwer, an diese Raritäten heranzukom-  
men. Deshalb bitte ich Sie höflich, den Lesern  
von meinem Hobby Kenntnis zu geben. Vielleicht  
kann mir der eine oder andere weiterhelfen.

Eugen Tschopp  
Kesselweg 30-2  
4410 Liestal  
(Telefon 94 56 10, 18 bis 20 Uhr)

\*

### Wodka für die Offiziere

Sehr geehrter Herr Herzig

Ich lese in der Zeitung, dass Jeanmaire von Ge-  
neral Wassili Denissenko, dem ehemaligen sowje-  
tischen Militärattaché in Bern, als «Nationalist  
und Patriot» gerühmt wurde, mit dem er lediglich  
«freundschaftliche und höfliche» Beziehungen ge-  
pflegt und dem er gelegentlich — wie auch an-  
deren Schweizer Offizieren — Wodka geschenkt  
habe. Falls das mit dem Wodka zutreffen sollte,  
würde ich die Annahme solcher Alkoholika durch  
Offiziere unserer Armee als ausgemachten Skan-  
dal bezeichnen. Oblt G. D. in O.

Ich auch!

\*